

„Wer andere seinen Zwecken dienstbar machen will, muß sie recht verstehen und richtig beurteilen.“

aus Astor Vanderbilt,
Der Weg zum Reichtum.
M. 1.60, gebunden M. 2.40.
Bar 7/6 = 40%.

Massenartikel! Haben Sie schon bestellt?



Verlagsanstalt E. Abigt, Wiesbaden.

Gustav Lyon's Mode-Journale

Soeben erschienen:

Pariser Chic

1914 Heft 19

(II. Jahrg. Nr. 7)

Wilhelm Opetz, Leipzig

Vertriebsstelle von „Gustav Lyon's Mode-Journale“

Zur Beachtung!

Inserate für den Illustrierten Teil des Börsenblattes müssen wenigstens 10 Tage vor dem Erscheinungstermin der Anzeigen bei der Geschäftsstelle vorliegen.

Handbuch der Denkmalpflege

3., umgearbeitete und vermehrte Auflage. Herausgegeben von der Provinzialkommission zur Erforschung und Erhaltung der Denkmäler in der Provinz Hannover. Bearb. v. Dr. J. Reimers.

Preis geb. M. 5.— ord.



Verlag von Ernst Seibel in Hannover.

Behörden u. Vereine, Kunst- u. Kulturhistoriker sind sichere Abnehmer.

Die Kunst der Rede



von Friedrich Naumann

Im Vorwort sagt der Verfasser:

Als Leser habe ich mir zweierlei Leute gedacht, nämlich solche, die reden, und solche, die hören lernen möchten. Den Ersteren bringe ich nicht ganz das, was einige von ihnen wünschen, indem ich keine Anweisung darbiere, wie man in vierzehn Tagen erfolgreich über Philosophie, Landwirtschaft und Sozialpolitik reden kann. Aber solche Schnellredner sind ja überhaupt ein Unglück für sich und andere, und Gott soll mich bewahren, zu ihrer Vermehrung beizutragen. Wer über das reden will, wovon er selber etwas weiß, der wird nicht ungern mit mir auch darüber nachdenken, wie man es macht. Und der Hörer wird jeden Redner noch aufmerksamer und interessierter verfolgen, wenn er gewisse Grundlagen der Kunst der Rede vorher begriffen hat. Lernbar im strengen Sinn des Wortes ist zwar keine Kunst, aber sie zu beschreiben, kann wohl versucht werden.

Preis elegant broschiert M. —.75 ord., —.55 no., —.50 bar, Partie 11/10

Heute sandte ich an die Firmen, die meine Novitäten unverlangt wünschen, die andern bitte ich verlangen zu wollen.

Berlin, 27. Juni 1914.

Georg Reimer.